

## **Taizégebet in der Pfarrkirche Weidling**

**„Wo unser Schatz ist, da ist auch unser Herz. Woran wir unser Herz hängen, das ist unser Gott.“**

**1 Dans nos obscurités**

**13 Alleluia 7**

**A:** Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. (Mt 6,19-21)

**A:** Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

Die Frömmigkeit bringt in der Tat reichen Gewinn, wenn man genügsam ist. Denn wir haben nichts in die Welt mitgebracht und wir können auch nichts aus ihr mitnehmen. Wenn wir Nahrung und Kleidung haben, soll uns das genügen. Die aber reich sein wollen, geraten in Versuchung und Verstrickung und in viele sinnlose und schädliche Begierden, welche die Menschen ins Verderben und in den Untergang stürzen. Denn die Wurzel aller Übel ist die Habsucht. Nicht wenige, die ihr verfielen, sind vom Glauben abgeirrt und haben sich viele Qualen bereitet. (1 Timotheus 6,6-10)

**A:** Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

**20 Christus, dein Licht**

**31 Christe Salvator**

### **Evangelium**

Einer aus der Volksmenge bat Jesus: Meister, sag meinem Bruder, er soll das Erbe mit mir teilen. Er erwiderte ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Erbteiler bei euch eingesetzt? Dann sagte er zu den Leuten: Gebt Acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass er im Überfluss seines Besitzes lebt. Und er erzählte ihnen folgendes Gleichnis:

Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freu dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast? So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist. (Lk 12,13-21)

## **17 Christus, dein Geist**

### **Stille**

**Freies Gebet** mit 14 **Kyrie 1** - (Herr, erbarme dich.)

**Beginn: A:** Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

Alle TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, ihre persönliche Bitte, Dank oder Lobpreis auszusprechen. Es wird geantwortet mit:

**A:** Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

**Vater Unser** (gesungen)

### **Gebet**<sup>1</sup>

Mein Gott, ein reicher Tag liegt hinter mir, angefüllt mit Erlebnissen und Erfahrungen, Schätze und Steine im Acker des Tages.

Ich will noch einmal zurückschauen mit dir an meiner Seite.

Zeig mir, was ich sehen soll. Hilf mir, tiefer zu schauen. Lenke du meinen Blick.

Mein Gott, was gewesen ist, halte ich dir hin: Schätze und Steine.

Nimm du sie am Abend dieses Tages.

Segne die Nacht und den kommenden Tag  
und lass mich wieder alles von dir erhoffen.

Amen.

**8 Confitemini Domino**

**21 In dunkler Nacht**

**5 Bless the Lord**

---

<sup>1</sup><http://www.pastoral.at/archiv/im-gespraech-mit-gott-gebete> [11.4.18, 03:48]